

## Neubau MFH Herrliberg, Bodenverschiebung

Boden- horizont	Tiefe [m]	Sammel- probe	Analytik	Resultate [mg/kg (fest)]	Kategorie
				Cu	
A	0-0.2	1	VBB <sub>o</sub>	190	Kat. III
B	0.2-0.4	2	VBB <sub>o</sub>	150	Kat. II
B	0.4-0.6	3	VBB <sub>o</sub>	120	Kat. II
A	0-0.2	4	VBB <sub>o</sub>	200	Kat. III
B	0.2-0.4	5	VBB <sub>o</sub>	150	Kat. II
B	0.4-0.6	6	VBB <sub>o</sub>	42	Kat. II
Richtwert (VBB <sub>o</sub> )				40	
Prüfwert (VBB <sub>o</sub> )				150	



Zeitraum 2022  
Projektgrösse ca. 3600.--

Auftraggeber Architekturfabrik 21 AG, 8712 Stäfa  
Planer Architekturfabrik 21 AG, 8712 Stäfa

### ERBRACHTE LEISTUNGEN

Beprobung Boden vor Ort  
Interpretation der Laborergebnisse  
Verfassen Bericht vor BV + Meldeblatt  
zuhanden Gemeinde  
Überprüfung der Fuhr- und  
Waagscheine, Verfassen  
Dokumentation nach BV

### PROJEKTBE SCHRIEB

Die Schläpfer & Partner AG hat für ein MFH über zwei Parzellen in einem ehemaligen Rebberggebiet die Bodenbelastung untersucht. Gemäss Eintrag im Prüferimeter wird eine Belastung des Ober- und Unterbodens durch das Pflanzenschutzmittel Kupfer vermutet. S&P hat den Boden mit dem Hohlmeissel auf beiden Parzellen beprobt und im Labor in je drei Untersuchungstiefen (0-20 cm, 20-40cm, 40-60cm) auf Kupfer analysieren lassen. Die gemessenen Konzentrationen überschritten in den obersten 20 cm den zulässigen Prüfwert, die unteren 40 cm den tiefer angesetzten Richtwert. Der Oberboden ist damit als Kat. III-Boden, also als stark belasteter Boden und der Unterboden als Kat. II-Boden (schwach belastet) einzustufen. Für die korrekte Abhandlung der Verschiebung hat S&P einen Bericht vor BV (inkl. Meldeblatt) und eine Dokumentation nach BV verfasst.